

## REGIOTIPP

## Schlussrangliste, Top 100:

1. Beck Marco, Triesenberg	335
2. Bernegger Herbert, Schaan	334
3. Bargetze Walter, Triesenberg	330
Klipfel Shane, Grabs	330
5. Augsburg Philipp, Ruggell	329
Hasler Sandro, Schellenberg	329
7. Reginato André, Mels	325
8. Clasadonte Vincenzo, Sevelen	323
9. Pfeiffer Martin, Sevelen	321
10. Biedermann Heinz, Ruggell	320
Winkler Gerhard, Schaan	320
12. Frei Marc, Azmoos	319
13. Elkuch Rebecca, Bendern	318
14. Litscher Christian, Sevelen	316
Memo Ljajifi, Buchs	316
Schwendener Alexander, Sevelen	316
17. Marxer Andreas, Ruggell	315
18. Beck Heribert, Schaan	314
Wolfiger Alessio, Balzers	314
20. Pereira Henrique, Triesen	313
21. Büchel Stefan, Ruggell	312
Hinterberger Sandra, Nendeln	312
23. Heeb Markus, Oberriet	310
Rotunno Franco, Balzers	310
25. Banzer Kenny, Vaduz	309
Kindle Edy, Triesen	309
Ortiz Miguel, Vaduz	309
Steffen Sandra, Sevelen	309
29. Bargetze Adrian, Triesen	308
Beck Bruno, Triesen	308
Foser Albert, Balzers	308
Oehri Theo, Schaanwald	308
Suhner Jakob, Gams	308
Wieland Werner, Weite	308
35. Rhyner Bryan, Grabs	307
Vogt Patrick, Balzers	307
37. Gerber Claudio, Sargans	306
38. Gassner Thomas, Gams	305
Marxer Herbert, Eschen	305
Wieser Rene, Vaduz	305
41. Bargetze Christoph, Triesen	304
Good Thomas, Mels	304
Marxer Rudolf, Nendeln	304
Matt Norman, Schaan	304
Oehry Urs, Ruggell	304
Viecelli Mario, Azmoos	304
47. Chevalley Pascal, Trübbach	303
48. Längle Sebastian, Mauren	302
Lenherr Beni, Sevelen	302
Sprenger Tobias, Triesenberg	302
Weidmann Heinz, Balzers	302
52. Augsburg Elisabeth, Ruggell	301
Foser Céline, Balzers	301
Lourenço Andre, Triesenberg	301
52. Wolfiger August, Balzers	301
56. Frick Werner, Balzers	299
Macieira Luis, Schaanwald	299
Marugg Werner, Eschen	299
Ott Michael, Nendeln	299
Reich Bianca, Wangs	299
Rhyner Christine, Grabs	299
Schnider Urs, Sargans	299
63. Casucci Mario, Schaan	298
Chudy Erich, Triesen	298
Hasler Mathias, Grabs	298
Marxer Ariane, Eschen	298
Schmid Christian, Bad Ragaz	298
Seeger Marcel, Triesen	298
Sprenger Arno, Balzers	298
Wolfiger Lisa, Eschen	298
71. Gassner Paul, Triesenberg	297
Matt Stefan, Schaan	297
Polverino Daniele, Vaduz	297
Sulser Walter, Weite	297
Thöny Mario, Grösch	297
76. Arpagaus Alexander, Triesenberg	296
Fantina Herbert, Balzers	296
Frick Thomas, Balzers	296
79. Foser Daniel, Balzers	295
Gabathuler Fritz, Azmoos	295
Schellander Josef, Triesen	295
Vogt Walter, Balzers	295
Wildhaber Paul, Mels	295
Wolfiger Marco, Eschen	295
85. Almeida Pereira Liliana, Triesen	294
Banzer Peter, Triesen	294
Ritter Dominik, Eschen	294
88. Arpagaus Patrick, Triesenberg	293
Cerullo Giovanni, Buchs	293
Greghardt Erwin, Triesen	293
Rosenke Martin, Schellenberg	293
92. Aliu Argzon, Buchs	292
Augsburger Christoph, Ruggell	292
Beck Eduard, Schaan	292
Breuss Norbert, Vaduz	292
Damas Luis, Schaan	292
Gruber Hansjörg, Bendern	292
Meier David, Vaduz	292
Moerth Tamara, Schaanwald	292
Pereira Manuel Jorge, Vaduz	292

## Dreiländertreff in Widnau

Wenn ein Vorarlberger Profiteam und eines aus Liechtenstein ein Testspiel bestreiten, bietet sich das Schweizer Rheintal als neutraler Boden an. In Widnau kam es gestern zum Duell zwischen Vaduz und Austria Lustenau, welches die Liechtensteiner 4:2 gewannen.

Von Yves Solenthaler

Fussball. – Austria Lustenau spielt immer noch in der zweithöchsten Landesliga, die sinnigerweise Erste Division heisst. Eine Liga höher spielt in der Schweiz ab nächster Saison der FC Vaduz. Das Team vom Schweizer Rekord-Nationalspieler Heinz Hermann testete schon am Wochenende in Altstätten gegen den FC Zürich. Die Vaduzer betreiben im Moment einen Wettlauf gegen die Zeit: Ihre Aufgabe ist, eine Mannschaft zusammenzustellen, die genug Klasse für die bald beginnende Super League hat. Erschwerend hinzu kommen Abgänge von letztjährigen Leistungsträgern, die im Ländle nicht erwartet worden waren. Und so präsentiert sich die Mannschaft noch nicht in Meisterschaftsform: So werden noch Spieler wie der U20-Nationalspieler Damian Bellon und der ebenfalls erst 21-jährige Enes Fermio vom FC La Chaux-de-Fonds getestet. Erstmals erprobt wurde gestern der bald 21-jährige Brasilianer Willian Saroa De Souza. Er war erst einen Tag vorher in Europa gelandet und ersetzte nach der Pause den ebenfalls getesteten Portugiesen Ricardo Catcana. Doch dieser Spieler ist im Angebot des FC Vaduz nicht mehr zu erwarten, gemäss Trainer Heinz Hermann konnte er nicht überzeugen.

## Viele Nationalitäten auf dem Platz

Die Namen zeigen es auf: Der Dreiländertreff war eine viel internationalere Sache – vor allem einige Brasilianer (auf beiden Seiten) komplettierten das Treffen zwischen Schweizern, Österreichern und Liechtensteinern. Doch auch sie änderten nichts daran, dass die erste Halbzeit so aufregend war, wie ein Fussballspiel mit den Griechen zu verfolgen. Die Vaduzer waren zwar verständlicherweise müde, wie es Heinz Hermann formulierte. Allerdings forderte er in der Halbzeit-Ansprache weniger Trägheit und mehr Aktionismus an. Denn die unterklassigen Österreicher führten zu diesem Zeitpunkt durch ein Kopftor von Verteidiger Ernemann nach einem Freistoss.

## Vaduzer Reaktion nach der Pause

Die Spieler hörten ihren Trainer in der Pause und zeigten eine entsprechende Reaktion: Fischer, Grossklaus, Testspieler De Souza und Gaspar wandelten das Skore innert 15 Minuten in ein 4:1 um. Danach wurden die Liechtensteiner wieder etwas sorgloser, Aus-



Lauffreudig: Der Vaduzer Tim Grossklaus (rechts) – Torschütze zum 2:1 – im Duell mit dem Lustenauer Stephan Kirchmann.

Bild pd

tria kam auf. Nach dem 2:4-Anschlusstreffer setzte aber ein heftiges Gewitter ein, das dazu führte, dass Angriffsbemühungen auf beiden Seiten praktisch eingestellt wurden.

## Telegramm:

Austria Lustenau – Vaduz 2:4 (1:0)

Aegeten Widnau: 200 Zuschauer. – SR Collet (Kol-

ler/Simeon). Tore: 24. Ernemann 1:0; 49. Fischer 1:1, 55. Grossklaus 1:2, 48. De Souza 1:3, 61. Gaspar 1:4, 69. Günes 2:4.

Lustenau: Morscher; Sobkova, Ernemann, Kampel, Kirchmann; Bjalava (25. Pranter), Leitgeb, Dürr; de Oliveira; Malinovic, Dörner. Einwechselspieler: Djuricic, Günes, Pröllhuber, Riedl, Eehrani, Sulimani, Saburi.

Vaduz: Wüthrich; Ritzberger, Reinmann, Dzombic, Cerrone; Fermio (46. Bellon), Fejzulahi (62. Sutter), Fischer; Catcana (46. De Souza), Gaspar, Grossklaus.

## Stefan Iten in Vaduz gesichtet

Fussball. – Der FC Vaduz verhandelt mit einem weiteren Fussballtalent. Stefan Iten, der noch ein Jahr lang einen Vertrag beim FC Wohlen hat, war am Dienstag in Vaduz gesehen worden. Auf Anfrage des «Liechtensteiner Vaterlands» verrät Iten: «Ja, ich war zu Gesprächen in Vaduz. Es ist aber



noch nichts konkret und so lange dies so ist, möchte ich dazu auch nichts Weiteres sagen». Iten gilt als grosses Talent. Er stammt aus den Junioren der Zürcher Grasshoppers und hat mit dem Sieg des U17-Europameistertitels einen sehr grossen Erfolg in seinem Palmares. Iten

spielte dazumal im Finalspiel gegen Frankreich durch. Seine Mannschaftskollegen hiessen damals Tranquillo Baretta (Leverkusen) oder Philippe Senderos (Arsenal). Iten führt im Übrigen weiter aus: «Vaduz wäre sehr reizvoll. Es ist ein Club mit Ambitionen, einer guten Infrastruktur und einem positiven Umfeld». Iten rechnet mit einem Entscheid in den nächsten Tagen. Beim FC Vaduz gab man sich wie gewohnt professionell: «Ich kommentiere keine möglichen Transfers, bevor keine Verträge unterschrieben sind», erklärte Sportchef Werner Gerber. (kop)

## IN KÜRZE

Fussball. Spaniens Nationaltrainer Luis Aragones wird neuer Trainer bei Fenerbahce Istanbul. Der bald 70-Jährige tritt die Nachfolge des Brasilianers Zico an. Aragones, der Spanien in das EM-Halbfinale führte und zum erfolgreichsten spanischen Nationaltrainer seit 24 Jahren avancierte, erhält in Istanbul einen Zweijahresvertrag.

Fussball. Hatem Ben Arfa wechselt innerhalb der Ligue 1 von Meister Lyon zu Olympique Marseille. Die Ablösesumme für den 21-jährigen Stürmer, der überraschend nicht ins EM-Kader der Franzosen aufgenommen worden war, soll bei 15 Millionen Euro liegen.

Fussball. Der österreichische EM-Teilnehmer Christian Fuchs (22) wechselt vom SV Mattersburg zu Bochum, dem Klub des Schweizer Trainers Marcel Koller. Fuchs unterschrieb beim Bundesliga-Verein einen Dreijahresvertrag.

Fussball. Jan Kocian ist als Nationaltrainer der Slowakei wegen anhaltender Erfolgslosigkeit entlassen worden. Kocian hatte das Team im November 2006 übernommen. Seit der Teilung der Tschechoslowakei 1991 haben die Slowaken weder eine EM- noch eine WM-Endrunde erreicht.

Fussball. Der nigerianische Internationale Emmanuel Okoduwa ist in Lagos (Nig) auf dem Rückweg zum Flughafen überfallen worden. Dem Star von Dynamo Kiew wurden das Auto sowie mehrere Tausend US-Dollar, Kreditkarten und weitere Wertsachen gestohlen.

Fussball. Charlie Dempsey, langjähriger Präsident des Fussballverbandes von Ozeanien, ist im Alter von 87 Jahren gestorben. Der gebürtige Schotte wurde berühmt, weil er sich bei der Wahl des WM-Gastgebers für 2006 der Stimme enthalten und dadurch Deutschland mit 12:11 gegenüber Mitbewerber Südafrika den Zuschlag als WM-Organisator erhalten hatte.

Fussball. Nach dem frühen Scheitern der irakischen Nationalmannschaft in der Qualifikation zur WM 2010 in Südafrika ist Trainer Adnan Hamad (47) zurückgetreten. Hamad hatte das Team, das im Vorjahr überraschend den Asien-Cup gewann, im Februar von Egil Olsen (Nor) übernommen.

Fussball. Die internationalen Grossklubs greifen auf dem Transfermarkt der Junioren immer früher zu. Inter Mailand lotste gemäss «Blick» einen knapp 15-jährigen GC-Sprössling ins Heimatland seines Vaters. Mattia Desole, Verteidiger-Talent der Schweizer U15-Auswahl, lagen dem Vernehmen nach auch Offerten aus England und Holland vor.

Fussball. Der italienische Stürmer Jacopo Ravasi (21) spielt in der neuen Saison für Luzern. Der im letzten Januar aus der Serie D von der US Sestese zu Wil gestossene Ravasi absolvierte 15 Einsätze für die Ostschweizer und erzielte sechs Treffer. Mit Luzern einigte sich der Italiener auf einen bis 2011 gültigen Vertrag.

Fussball. Der FC Schaffhausen übernimmt vom Challenge-League-Konkurrenten Winterthur auf Leihbasis Goran Ivelj (28). Der Innenverteidiger spielte schon in der Saison 2000/01 für die Schaffhauser und setzte dann seine Karriere bei Wil (2004/06) und Winterthur fort.

Fussball. Der Vertrag mit Servette-Trainer Jean-Michel Aebi (42) läuft Ende Juni aus und wird nicht verlängert. Dies beschloss die ausserordentliche Generalversammlung des Challenge-League-Klubs. Der dreifache Schweizer Internationale Aebi war seit 2005 bei den Genfern tätig und hatte mit Servette 2006 den Aufstieg in die zweithöchste Liga geschafft.

Fussball. Der türkische Stürmer Nihat erlitt im EM-Viertelfinale gegen Kroatien einen Sehnenriss im Oberschenkel und muss operiert werden, teilte sein spanischer Klub Villarreal mit.

## Regiotipp: Der Tippkönig heisst Marco Beck

Regiotipp. – Der dritte Tippkönig der Region steht fest. Nach Heinz Weidmann im Vorjahr hat diesmal im Fussball-Tippspiel des «Liechtensteiner Vaterlands» Marco Beck aus Triesenberg die Nase vorne. Er darf im Herbst nach London, um sich dort ein Spitzenspiel der englischen Premier League anzuschauen. Die Reise im Wert von 2500 Franken darf der Gewinner zusammen mit einer Begleitperson antreten. Welches Spiel er anschauen kann, ist noch nicht fixiert. Marco Beck war im Regiotipp von Anfang an an der Spitze vertreten, letztlich setzte er sich hauchdünn mit einem Punkt vor Herbert Bernegger aus Schaan durch. Insgesamt machten rund 2000 Tipperinnen und Tipper mit, gestern Abend wurden die Preise im feierlichen Rahmen anlässlich des EM-Halbfinals Deutschland – Türkei an der EM-Meile in Vaduz übergeben. Herzlichen Glückwunsch. (red)



Die Gewinner haben ihre Preise bekommen: Patrick Flammer, Marketingleiter des «Vaterlands» (rechts) mit den besten Tippern des Regiotipps. Den Hauptpreis gewann Marco Beck (mit dem deutschen Nationaltrikot).

Bild Elma Velagic